

Start des Projekts „Leuchtturmvereine im Deutschen Schützenbund“

Der Deutsche Schützenbund hat es sich zum Auftrag gemacht, das Ehrenamt in seinen Schieß- und Bogensportvereinen zu stärken. In einem Pilotprojekt werden nun drei Vereine, die VSG Pöcking, der SV Klein Süntel und der Sportschützenverein Unteröwisheim, über den Projektzeitraum von Juli 2024 bis Mai 2025 in der Einführung und der nachhaltigen Implementierung des Ehrenamtskonzepts des Deutschen Schützenbundes von der Führungs-Akademie des DOSB begleitet. Ziel des Projekts ist es, dass die Vereine das Ehrenamtskonzept in ihren eigenen Strukturen nachhaltig verankern und mit geeigneten Maßnahmen die Ehrenamtskultur in ihren Vereinen verändern. Des Weiteren werden die Vereinsvertreter insbesondere in der (Neu-) Ausrichtung ihrer ehrenamtlichen Vorstandsstrukturen begleitet, um diese Ämter attraktiv für neue Zielgruppen zu machen. Der Projekt Kick-Off fand vom 2. bis 4. August in Wiesbaden statt. Zum Auftakt begrüßte Vizepräsident Verbandsentwicklung und Ethik Prof. Dr. Markus Stumpf und stimmte die teilnehmenden Vereine bei einem geselligen Abendessen auf das Projekt ein.

In den 1,5 Tagen führte Linda Kübel, Wissenschaftliche Referentin der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes, mit Unterstützung der Vertreter der AG Ehrenamt, Wolfgang Rubensdörfer und Petra Bacher, in das Thema „systematische Ehrenamtsförderung“ ein. Zunächst wurde diskutiert, wie sich das Ehrenamt im Wandel der Zeit im organisierten Sport verändert hat. Durch die Analyse von Umfeldfaktoren und gesellschaftlichen Megatrends wurde gemeinsam überlegt, wie nun das Ehrenamt der Zukunft aussehen könnte. Schlagworte, die das Ehrenamt der Zukunft beschreiben, waren digital und technologiegetrieben, sinn- und werteorientiert, divers und generationsübergreifend.



Mit viel Freude machten sich die Vereinsvertreter an die Arbeit.

Anschließend wurde unter Betrachtung des Ehrenamtszyklus der Status Quo der Vereine im Themenfeld „Ehrenamtsförderung“ analysiert. Dabei überprüften die Vereine entlang der zehn Schritte des Ehrenamtskonzept, wo sie in den zehn Schritten schon gute Arbeit leisten und vor welchen Herausforderungen sie aktuell stehen. Aus den Diskussionen konnten erste Erkenntnisse und Maßnahmen abgeleitet werden, die die Vereine nun bis zu ihren individuellen Online-Coachings bearbeiten.

Weitere Information zu diesem Themenkomplex, etwa das Ehrenamtskonzept des DSB und kleine Erklärfilme zu den einzelnen zehn Schritten finden Interessierte unter:

<https://www.dsb.de/der-verband/service/ehrenamt>

Infostand für das Ehrenamt auf der Deutschen Meisterschaft in München

Vereine tun sich derzeit schwer, die richtigen und in der Anzahl ausreichenden Freiwillige zu finden, um sie bei der Arbeit zu unterstützen. In den DSB-Vereinen ist das nicht anders als in der bundesdeutschen Vereinslandschaft. Grund genug, dass der Deutsche Schützenbund ein Ehrenamtskonzept aufgelegt hat, in dem Schritt für Schritt erklärt wird, wie ein Verein die für ihn passenden Helfer sucht, findet und möglichst lange an sich bindet.

Bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in Garching-Hochbrück standen daher die Mitglieder der AG Ehrenamt,

Wolfgang Rubensdörfer und Petra Bacher, am Infostand und erläuterten das Ehrenamtskonzept. Etliche interessierte Vereinsvertreter besuchten sie hier und ließen sich beraten.

Weitere Hinweise auf das Ehrenamtskonzept enthält jede Startkarte der DM und die neue Sportordnung.

Die Mitglieder der AG Ehrenamt, Wolfgang Rubensdörfer und Petra Bacher, informierten am Infostand über das Ehrenamtskonzept und erhielten Unterstützung durch BSSB-Landesschützenmeister Christian Kühn (Mitte).

